Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950746

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Neufriedstein 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2450s

Bauwerksname Haus Nitzsche

Kurzcharakteristik

Winzerhaus eines Weingutes; schlichter Putzbau mit Walmdach, Zeugnis für den jahrhundertelangen Weinbau in der Lößnitz, vermutlich ursprünglich zum Weingut Neufriedstein gehörend (siehe Neufriedstein 2), ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Haus Nitzsche. Zweigeschossiges Winzerhaus mit Walmdach, vermutlich zum Weingut Neufriedstein gehörend. Auf der südlichen Traufseite sechs unregelmäßige Fensterachsen, links eine Haustür, rechts ein Ladeneingang. Ein schlichter Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen (ehemals mit Klappläden), im Erdgeschoss Weinspaliere, Ziegeldach. (Abb. auf Seite 229)

Der Kernbau aus dem 18. Jahrhundert. Am 8. Dez. 1883 erfolgte die Baugenehmigung für Um- und Ausbauten, unter anderem für die Nutzung des Parterres zu Wohnzwecken. Die Baurevision am 24. Aug. 1885. (1969 Sperrung der mittleren Erdgeschossräume wegen großer Feuchtigkeit, 1970 Außeninstandsetzung, weitere Wiederherstellungsarbeiten ab 1981.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

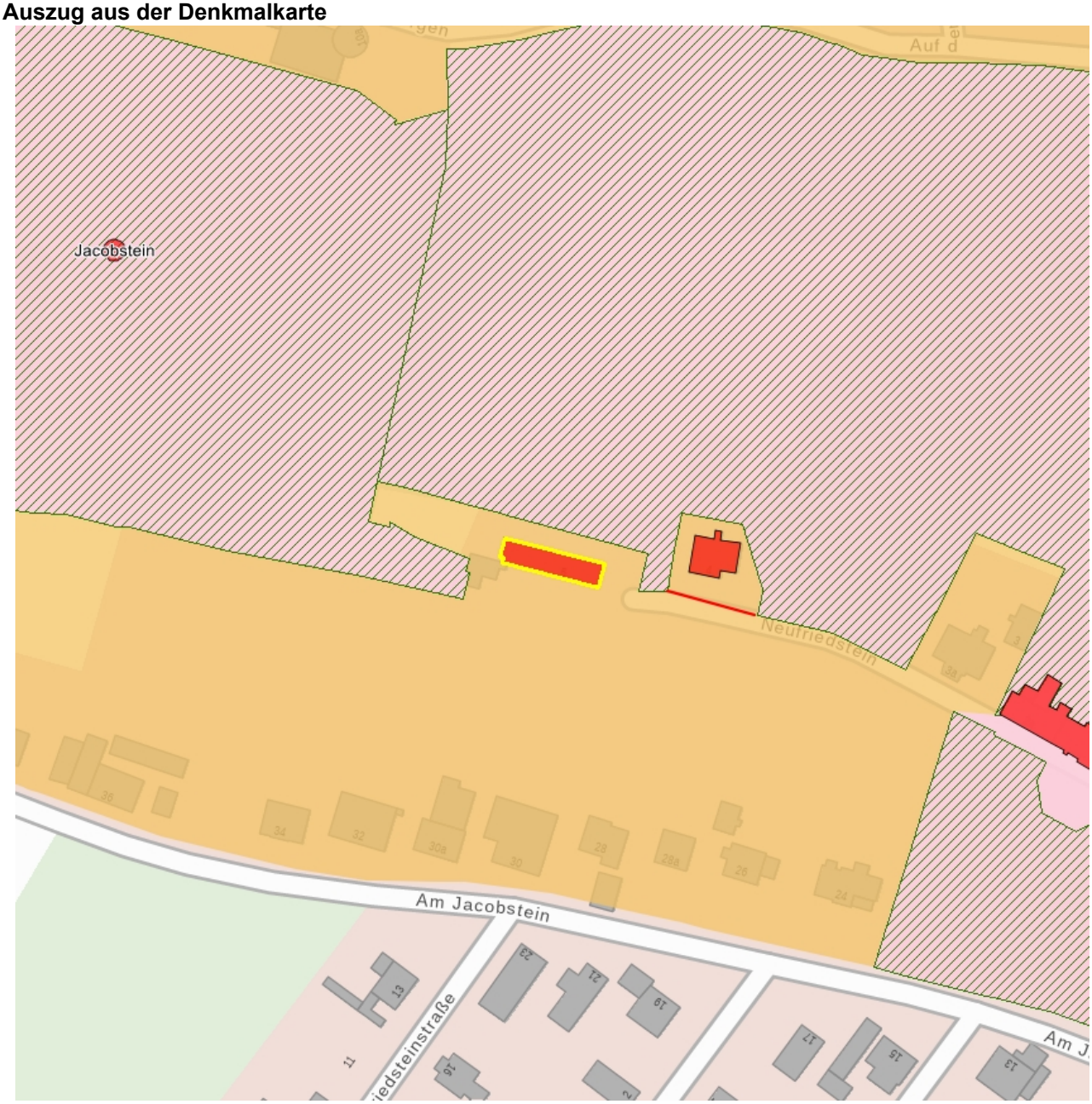
Datierung 18. Jh. (Winzerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 748 404**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Winzerhaus eines Weingutes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.